



Polizeidirektion Mainz | Valenciaplatz 2 | 55118 Mainz

SPD Stadtratsfraktion
Jockel-Fuchs-Platz 1
55116 Mainz

Polizeidirektion Mainz

Valenciaplatz 2
55118 Mainz
Telefon 06131 65-4014
Telefax 06131 65-4006
pdmainz@polizei.rlp.de

10.07.2017

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
Bitte immer angeben!		Gemünden, PHK'in	06131/65- 4014 06131/65- 4006

Betreff: Stadtratsanfrage 0968/2017

Auto- und Motorradposer

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu ihrer Anfrage vom 21.06.2017 wird seitens der Polizeidirektion Mainz wie folgt Stellung genommen:

Das von Ihnen beschriebene Phänomen der „Auto- sowie Motorradposer“ ist ein, nicht nur in Mainz, in den Sommermonaten auftretendes Phänomen und daher generell bekannt.

Von einer „Autoposer-Szene“ kann jedoch, zumindest für den Stadtbereich Mainz, nicht gesprochen werden. Es handelt sich lediglich um Einzelfälle, wobei das sogenannte „Poserverhalten“ klar von der Bezeichnung der „illegalen Autorennen“ abzugrenzen ist.

Beim „Posing“ lassen die Fahrzeugführer unnötig den Motor aufheulen, fahren mit quietschenden Reifen an oder legen kurze Vollgas- Sprints hin.

Seitens der Polizeidirektion Mainz sind in diesem Zusammenhang Maßnahmen geplant, welche von speziell ausgebildeten Polizeikräften in Zusammenarbeit mit externen Stellen durchgeführt werden sollen. Diese Maßnahmen sind mit denen in Mannheim vergleichbar.



Viele der sogenannten „Poser“ (= Personen mit Hang zu übertriebener Zurschaustellung) nutzen, wie beschrieben, technisch aufgerüstete Fahrzeuge, deren Kontrolle speziellen Fachwissens bedarf.

Eine zentrale Hotline für lärmgeplagte Bürgerinnen und Bürger ist nicht geplant. Bei Feststellung des beschriebenen „Posingverhaltens“ ist es sinnvoll, sich das Kennzeichen des Lärmverursachers zu notieren und die Polizei zu informieren, damit entsprechende Kontrollmaßnahmen durchgeführt werden können.

Wir sind bemüht, das Thema auch in diesem Jahr in Form geplanter Großkontrollen aufzugreifen und so die Belästigung zu reduzieren bzw. dem Phänomen der „Autoposer“ entgegenzuwirken. Hierbei sind wir jedoch, wie beschrieben, auf das Mitwirken der Bürger angewiesen.

Mit freundlichen Grüßen

Alban Ragg, Kriminaldirektor

Leiter Polizeidirektion Mainz